Anhang



DOKUMENTATION

Beteiligung zur Machbarkeitsstudie Bundesgartenschau 2039

Inhalt

Teil 1

Beteiligung zum Auftakt der BUGA 2039 Machbarkeitsstudie

Online 06
Postkarten 22
Veranstaltung 26

Teil 2

Beteiligung zur Finalisierung der BUGA 2039 Machbarkeitsstudie

Online 32
Meinungsbuch 38
Veranstaltung 42
Mail/Postkarten 50

Teil 1

Beteiligung zum Auftakt der BUGA 2039 Machbarkeitsstudie

Online

30.04.2024 // aus Reutlingen
In 15 Jahren wünsche ich mir deutlich mehr Parkanlagen in Reutlingen, mit vermehrter Familienfreundlichkeit z.B. durch Spielplätze. Ich wünsche mir entlang der kompletten Echaz ein „klein Venedig“ mit vielen Möglichkeiten am Wasser zu sein, geprägt von einem Nachtleben aber auch Gastronomie.

30.04.2024 // aus Reutlingen
Die Stadtbahn-Variante Betzingen Mitte entlang der Echaz wurde bisher nicht weiter verfolgt wegen technischen Problemen der Brückendurchfahrtshöhen im Bestand. Doch mit den finanziellen Mitteln einer BUGA könnte die Variante mögl. doch realisiert werden.

01.05.2024 // aus Reutlingen
Gönningen muss eine wichtige Rolle spielen. Die Gönninger Seen und der Roßberg sollten im Zuge der Gartenschau hochwertig mit Radwegen erschlossen werden. Insgesamt sollte die Erreichbarkeit per Rad eine sehr prominente Rolle spielen. Bau / Ausbau vieler neuer Radwege für eine „ Rad-Schau“.

01.05.2024 // aus Wannweil
Wannweil würde unheimlich profitieren von der Buga. Man könnte Stege über die Echaz bauen an Stellen, die keine passende Wege zum Laufen haben. Das neu gestaltete Echazufer in Wannweil und Betzingen könnte toll zur Geltung gebracht werden.

01.05.2024 // aus Lichtenstein
01.05.2024 „Tag der Baumpflanzung“
Wenn ich an 2039 denke dann.....
mein erster Gedanke zu der Vision:
„Durch Lichtenstein muss der überörtliche Durchgangsstraßenverkehr beseitigt sein!“

01.05.2024 // aus Reutlingen
Vielleicht wäre es möglich, die Bantlinstraße im Bereich Kreuzung Tübingerstr/Bantlinstr. im Rahmen der Buga (mitsamt dem neuen Bosch Campus) tieferzulegen und einzutunneln/einzuhausen. Dies würde den Radverkehr über die Kreuzung wesentlich sicherer machen und auch eine größere Fläche renaturieren.

01.05.2024 // aus Reutlingen
Ein „grüner“ Radweg durch Reutlingen (ähnlich dem durch Pfullingen) wäre toll und würde die Verkehrssicherheit stark erhöhen und den verbindenden Charakter der BuGa betonen.

03.05.2024 // aus Reutlingen
* Umbau der Reutlinger Innenstadt zur Schwammstadt - beginnend mit der Entsiegelung des Weibermarkts und der Beton- und Steinwüste namens Bürgerpark
* Schwerpunkt auf Streuobstförderung/-pflege insbs. auf städtischen Flächen; man wirbt gerne mit Streuobst, unterstützt die Bewirtschafter aber nicht!

03.05.2024 // aus Wannweil
Mit dem Fahrrad die ganze Echaz entlang radeln, das wär‘s.

03.05.2024 // aus Wannweil
Einbindung des alten Fabrikgebietes, Wasserspielplatz an der Echaz, Wege für Fußgänger und Radfahrer, Autos nur in begrenzten Gebieten

04.05.2024 // aus Reutlingen
Die Echaz als Naherholungsgebiet mitten in Reutlingen nutzbar machen. Ohne Betonflächen, sondern mit viel Rasen, Sitzmöglichkeiten und Bäumen die Schatten spenden. Generell: kostenlose öffentliche WCs, mehr Grün in der Innenstadt, mehr Kultur, mehr Verweilorte ohne Konsumzwang.

05.05.2024 // aus Pfullingen
Muss es denn gleich eine Bundesgartenschau sein? Wie wäre es denn eine Nr. kleiner mit einer Landesgartenschau?

05.05.2024 // aus Reutlingen
Ich kann mir eine BUGA nicht vorstellen,nicht zuletzt aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel,ich würde es schön finden wenn man den Bürgerpark in Reutlingen dafür endlich zu einen Park macht.

05.05.2024 // Sonstiges
Aufwertung der Echaz, Aufenthaltsqualität an der Echaz erhöhen. Wasser wertet die Lebensqualität einer Stadt/Kommune eigentlich immer auf. Jedoch scheint dies aktuell bei den Echaz-Gemeinden nicht der Fall zu sein. Potentiel des Gewässers nutzen.

08.05.2024 // aus Kirchentellinsfurt
Mein Echaztal ist die perfekte Mischung von Natur und Entspannung. Die Möglichkeit sparzieren zu gehen und wilde Blumen und Pflanzen, aber auch Fische und Vögel sehen zu können ist mir viel Wert. Ein paar Sitzgelegenheiten würden das ganze noch abrunden und zur Entspannung und zum Verweilen einladen

14.05.2024 // aus Pfullingen
Sollte die RSB kommen, ist deren Umsetzung bis 2039 als „BUGA-Bahn“ in meinen Augen ein echter Mehrwert. Die Idee eines naturnahen Campingplatzes find ich mega-toll! Ein Wanderweg entlang der Echaz, als Erlebniswanderung kombiniert mit Orten zur Erholung und Urban Gardening Spaces wäre schön.

14.05.2024 // aus Reutlingen
Echazrad- und Spazierweg, die Echaz in der Stadt erlebbarer machen durch „aktivitätsinseln“: Sport und spielbereiche für jedes Alter. Echazstrand ganzjährig. Coole Bars und Cafés an der echaz. Wasserspiel für die kleinen, am besten verbunden mit öffentlichen Toiletten ;)

15.05.2024 // aus Pfullingen
Ich würde mir mehr durchdachte, schöne, kreative Spielplätze wünschen für unterschiedliche Altersgruppen. Mit Genug Schattenplätzen und ausreichend Sitzgelegenheiten. Eventuell auch mit Grillmöglichkeiten, wobei hier allerdings die Umsetzbarkeit, bzw. Das wandalismusproblem schwierig werden könnte

15.05.2024 // aus Reutlingen
In Reutlingen wird die Echaz an vielen Stellen nur „geduldet“. Gerade im Sommer fehlen ruhige Plätzchen am Fluss. Großes Potenzial hat z.B. die Fläche nördlich des OBI-Markts Pfullingen: Der Arbach fließt hier in die Echaz. Das Areal ist aber unzugänglich / ungenutzt.
Ideen: Stadtpark, Liegewiese...

16.05.2024 // aus Pfullingen
Bessere Zugänglichkeit an die Echaz. Mehr Natur wiederherstellen und Möglichkeiten die zum verweilen einladen.
Beim Bau die Örtlichen Handwerks und Baubetriebe miteinbinden.

17.05.2024 // aus Pfullingen
Die Pfullinger Innenstadt verschatten. Insbesondere Marktplatz und Passyplatz.
Da kann man im Sommer kaum sitzen, weil es zu heiß ist.
Mehr Grün in Pfullingen und mehr Pflanzen für Insekten.
Nistkästen für Vögel und Fledermäuse

19.05.2024 // aus Pfullingen
Wir brauchen mehr freie, aber gestaltete Fläche am Ufer, ähnlich der „Stattstrand“ Ecke in RT. Urlaubsflair hätte ein kleiner aufgestauter See, gerne mit kleinem Camping. Oder eine Kombi-Anlage mit Floß wie in Gomadingen
https://www.youtube.com/watch?v=1H-ukqwJ2IE.
300 Zeichen sind echt wenig..

20.05.2024 // aus Pfullingen
Zugang zur Echaz. V.a. hinter dem Schmälzleareal
Breite Bänke an Echaz. Verkehrsberuhigung und -verengung an den Echaznahenstraßen (Schlayerstr, Uhlandst, Kunstmühlestr, Bismarckstr, Klemmenstr)
Seilfloß über die Echaz, Wasserspiele mit Stauen u Umleiten
Andere Bäche und Kanäle einbeziehen.

20.05.2024 // aus Wannweil
Die Echaz - für meine Kinder verheißungsvolles Nass. Lange nur schlecht zugängig. Das hat sich geändert! Aber die Bedrohung bleibt. Trockenheit. Dann Starkregen und Wannweil wird überflutet. Deshalb alles in den Schutz investieren. Die Gartenschau umwidmen in intelligenten Umgang mit der Klimaverän.

21.05.2024 // aus Reutlingen
Einen durchgehenden Radweg entlang der Echaz. Erlebbare Uferzonen. Surfwelle wie in München möglich?

24.05.2024 // aus Lichtenstein
Ein großer Echazsee zwischen Lichtenstein und Pfullingen mit attraktiven Uferbereichen und Tretbooten.

24.05.2024 // aus Reutlingen
Wir sind an einer Beteiligung interessiert und würden gerne unsere Kenntnisse zu Fauna und Flora an der Echaz einbringen. Der NABU Reutlingen hat etwa 1.400 Mitglieder und ist seit vielen Jahrzehnten in Reutlingen aktiv. Für das Sprecherteam des NABU Reutlingen

24.05.2024 // aus Reutlingen
Dietwegtrasse und andere Infrastrukturprojekte für den Individualverkehr.

24.05.2024 // aus Pfullingen
Mehr geteerte Rad-/ Fuß-/ Skatewege entlang der Echaz. Oder See mit Promenadenweg sowie Gastronomie(z.B. Biergarten, Eis-/ Kaffees /draußen sitzen) entlang der Strecke

25.05.2024 // aus Reutlingen
Liebes Team der GDLA,
für die BUGA 2039 wäre top: das Exatorium in der Pomo wiederbeleben. Ein leeres Gebäude als Biotop (Tropenhaus) gestalten, und eine Herbst-Garden-Life veranstalten. Weitere Ideen folgen vllt.

30.05.2024 // aus Pfullingen
Dann bin ich 91 Jahre alt und es ist mein Ziel dabei zu sein. Eine Kneippanlage an der Echaz, das wünsche ich mir schon lange

03.06.2024 // aus Wannweil
Wir haben in Wannweil ein recht bekanntes Künstler-Ehepaar: Heidi Degenhart (Ton,Porzellan), Manfred Degenhart (Holzschnitt). Ich denke an Kunstweg mit Werken zumindest von Manfred Degenhart mit Legende im Stil des Grieshaber Weges ab Eningen zur Achalm: kunstwege-eningen.de/hap-grieshaber-weg

03.06.2024 // aus Reutlingen
Die Menschen

04.06.2024 // aus Reutlingen
Sehr gutes Konzept,
die BUGA auf mehrere Standorte auszuweiten. 2035 pendeln vollautonome elektrische Shuttle Busse zwischen den Ausstellungsplätzen der BUGA. Darüber hinaus von Eningen aus z.B. bis zur Eninger Weide auf die Alb, in Lichtenstein z.B. zur Echazquelle. In Reutlingen ans Echazufer.

05.06.2024 // aus Pfullingen
Dachgärten, Hauswandbegrünung, Lösungen fürs Kleinklima zb durch Schattenspendende Pflanzen, versiegelte Flächen durchlässig machen, Gewässerrandstreifenankauf für Gewässerentwicklung, Dachflächenabfluss an Zisternen, Rigolen anschließen um das Stadtgrün nicht mit Trinkwasser bewässern zu müssen

05.06.2024 // aus Lichtenstein
Mit dem (selbstfahrenden) Elektrobus quer durchs Echaztal - Implemtierung von Elektrobustouren für Besucher

05.06.2024 // aus Lichtenstein
Umweltfreundliche Infrastruktur: Integration von Solarenergie und andere erneuerbare Energiequellen (z.B. Wasser) für die Beleuchtung, Bewässerungssysteme und andere infrastrukturelle Bedürfnisse entlang der Echaz.

05.06.2024 // aus Lichtenstein
Hi, ich bin Wotan, 7 Jahre alt. Ich war gerade mit meinen Eltern in Italien im Urlaub. Ich war von Trinkwasserbrunnen in der Stadt Verona sehr angetan. Für die Bundesgartenschau müssen öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen installiert werden. Lg

09.06.2024 // aus Reutlingen
Mehr Orte zum zusammenkommen am Fluss mit Cafés und Spielplätzen eventuell Hunde auslaufplätze.

11.06.2024 // aus Pfullingen
Schön wäre es, in 15 Jahren ein Weltacker erleben zu dürfen. Auf 2000 m², die rein rechnerisch jedem Menschen an fruchtbarer Ackerfläche zur Verfügung stünden, zeigt der Überlinger Weltacker im Kleinen, das, was derzeit auf den Ackerflächen der Welt angebot wird (siehe Überlinger Weltacker).

25.06.2024 // aus Reutlingen
Die ganze Stadt grüner, breitere Echaz zur Naherholung, Gastronomie und kostenfreie Aufenthaltsmöglichkeiten an der Echaz, schnelle Verbindungen (Regionalstadtbahn) zwischen den Ortschaften. Einheitliche Kommunikationsstrategie über alle Ortschaften hinweg.

29.06.2024 // aus Kirchentellinsfurt
Folgende Ideen:
- schönere Gestaltung der Mündung der Echatz in den Neckar
  (Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Bäume, Sitztreppe)
- Beachvolleaballfeld und Slackline im Bereich des Neckars.
- Renaturierung und Verschönerung des Echatzufers (Aufenthaltsmöglichkeiten, Bänkle)
- Wo es möglich ist Bäume

29.06.2024 // aus Kirchentellinsfurt
Einrichtung mehrerer Grillstellen im Neckartal in K‘furt. Z.b. auf der Großen Wiese
bevor es zum Baggersee geht.

04.07.2024 // aus Reutlingen
Eine höhere Sichtbarkeit der Echaz im Stadtbild wäre schön, damit geht eine höhere Aufenthaltsqualität einher und Wohlfühloasen in der Stadt werden für die Zukunft immer wichtiger um Städte attraktiv für Menschen zu machen. Die Renaturierung bei Betzingen ist hier ein gutes Beispiel.

11.07.2024 // aus Lichtenstein
Das wäre super, die Menschen könnten mit der Stadtbahn nach Lichtenstein kommen. Ein zentraler einladender Platz in Lichtenstein, am besten mit einem netten Café für alle wäre toll.

15.07.2024 // aus Reutlingen
Im Moment ist die Echaz leider an vielen Stellen sehr verbaut. Besonders „hässlich“ ist der Berich an der Gutenbergstraße. Durchgängige Naherholung am Echazufer wäre ein enormer Gewinn für die Lebensqulität in Reutlingen.

22.07.2024 // aus Pfullingen
Einen renaturierenden Bereich zur Wasser Aufnahme um Hochwasser zu vermeiden. Schöne Plätze zum spazieren oder entspannen.

23.07.2024 // aus Eningen unter Achalm
Baumallee mit Fuß und Radweg entlang dem Arbachmühle bis zur Einmündung in die Echaz in RT mit einheimischen Baumarten. Verbesserung des Radwegnetzes im gesamten Bereich. Naturnahe Gestaltung des Arbachs im Ortbereich Eningen. Neugestaltung des Krügerparks und der anderen Grünanlagen im Ortsbereich

26.07.2024 // aus Pfullingen
Für mich besteht der Reiz in der BUGA entlang der Echaz vor allem darin, dass dies den Übergang vom urbanen Vor-Alb-Land hin zur Idylle der Natur der Alb selbst markiert. Als Leuchtturmprojekt, das auch überregional Aufsehen erregt, stelle ich mir eine Gondelbahn von Pfullingen auf die Wanne vor.

30.07.2024 // aus Lichtenstein
Ich habe folgende 3 Vorschläge für das Echaztal zur Buga:
- Sonnen-/Wellenliegen/Waldsofas auf den Traifelbergfelsen
- Echazbadestrand zwischen Unterhausen und Pfullingen
- etwas aufwändiger: Skywalk über das Echaztal von den Traifelbergfelsen außer 1 und 2 gerne auch ohne BUGA

30.07.2024 // aus Lichtenstein
ich möchte die Bereitstellung von Flächen für gemeinschaftlichen Gemüseanbau und Beete in Anlehnung an das Modell „Essbare Gemeinde“ anregen.

31.07.2024 // aus Pfullingen
Pfullingen = Mühlenstadt. Baumannsche und Fladsche Mühle erhalten.
Gezielte Gespräche mit Besitzer. Mühlrad in der Klemmenstr. wieder herstellen.
Mühlenweg mit Bildern und Geschichte für Kinder erklärt,
Rätselweg: „Wer kennt sich mit Mühlen aus?“ Alte Mühlenstandorte kennzeichnen.

06.08.2024 // Sonstiges
Gondel fahren auf der Echaz

06.08.2024 // aus Pfullingen
Als Gegenstück zur digitalen Welt wünsche ich mir einen Geschichten-Garten.
Jeder kann seine Geschichte in Verbindung mit der darin wichtigen Pflanze einpflanzen, Wege, Sitzgelegenheiten, Wasserspiele laden zum Verweilen ein. Gerne bringe ich mich ein.

06.08.2024 // aus Eningen unter Achalm
Ich stelle mir das Echaztal dezentralisiert vor, auch mit einigen Grünanlagen, Erholungsmöglichkeiten und Angeboten für Klein und Groß. Durch viele Bäume kann in den zunehmend heißen Sommern Schatten gespendet werden.

10.08.2024 // aus Eningen unter Achalm
Grüne Oasen
- Gesellige Ortsmitte mit Aufenthaltsqualität
- Trinkwasserspender
- Schattenplätze
- Wasserspielplatz
- Späteblühende Bepflanzung
- Aufenthaltsorte für Jugendliche + Angeboten zur kreativen Entfaltung
- Gutes Fahrradwegenetz
- Abgesenkte Bordsteine und Zebrastr.
- Autofreie Zonen

13.08.2024 // aus Pfullingen
Ich würde mir wünschen, dass die Echaz mehr benutzt werden könnte Z. B. Wie in Freiburg die Fischtreppen in der Dreisam. Dort kann man an heißen Tagen in den Fluss sitzen und sich erfrischen. Oder irgendwo ein Teil der Echaz so gestalten, dass Kinder und Erwachsene sich vergnügen können

13.08.2024 // aus Pfullingen
Ein Wasserspielplatz an der Echaz wäre super

19.08.2024 // aus Pfullingen
Unbedingt nachhaltig
- Entsiegelte Flächen
- Grünstreifen
- Grünoasen mit einheimischen Pflanzen für Stadtklima + Treffpunkte ÖPNV mit Stadtbahn
- Einbinden Fahrradtourismus, Vorfahrt Fußgänger + Radler
- Barrierefrei
- Stärkung Einzelhandel
- Sicherung Bürgerbus
- Platz für Kinder und Jugendliche in Innenst

22.08.2024 // aus Pfullingen
Echaz erlebbar machen
- Wege zum spazieren entlang des Echazufers
- Badebuchten mit aufgeschüttetem Sand/Kies
- Echazwelle zum Surfen
- Wasserstrecke für SUP oder Kanuverleih
- Wasserspielplätze
- Attraktive, große Parks für Bürger jeden Alters entlang der Echaz verbunden mit Brücken

27.08.2024 // aus Lichtenstein
Mein Echaztal macht aus das es lebenswert ist. Das wunderschöne Schloss Lichtenstein. Die Leckeren Forellen.

29.08.2024 // aus Pfullingen
Ein Kneippbecken in Pfullingen wäre schön. Mit Schatten und Sitzmöglichkeiten....evtl eine archimedische Schraube oder ähnliches für Kinder. ....Begegnung für junge und alte Menschen

02.09.2024 // aus Reutlingen
Für die Öffentlichkeit frei zugängliche Natur:
Wiese, Pflanzen, Wasser, Sitzplätze, durch Bäume oder Lauben beschattet, an wenigen Stellen Bewirtung, gepflegt durch Patenschaften (evt. Schulklassen), bespielt von Vereinen mit kulturellem Programm, öffentlicher Nahverkehr (günstige Tarife an Wochenenden)

02.09.2024 // aus Reutlingen
Ich finde im Rahmen der BuGa sollte das Echazufer entlang der Emil-Adolf- Straße, abgeflacht und begehbar gemacht werden. Der Verlust von 1/2 Autospuren auf der Emil-Adolf-Straße würde durch eine enorme Steigerung der Lebensqualität für uns in der Tübinger Vorstadt wett gemacht .

04.09.2024 // aus Pfullingen
Plätze mit Aufenthaltsqualität am Wasser, Ruhezonen u. Treffpunkte/ Wasserspielplatz f. Kinder / Grünzonen in der Stadt / Stadtgrün f. Klimaschutz / Fuß- und Radwege als Verbindungen zwischen den Gemeinden / Wassererlebnispfad up date mit interaktiven Elementen zum Lebensraum Wasser / Kneipp-Anlage

06.09.2024 // aus Lichtenstein
- Zwischen Lichtenstein und Pfullingen entsteht ein Echaz-Badestrand (vgl. Lauter bei Anhausen, oder Lauchert bei Gammertingen).
- Auf der Traifelbergfelsen werden Wellenliegen/Waldsofas aufgestellt
- Am Gießstein oder in Holzelfingen entsteht ein Skywalk über das Echaztal

06.09.2024 // aus Reutlingen
Dazu lässt sich jetzt viel sagen. Ich möchte hier nur die Bedeutung der noch zu bauenden Gleise plus Infrastruktur der Regionalstadtbahn als verbindendes Element zwischen den Gemeinden als Scharnier der BuGa2039 hervorheben. Ich würde sogar sagen, die BUGA steht und fällt mit der Regionalstadtbahn!

06.09.2024 // aus Lichtenstein
Vorschlag: Fussweg entlang der Echaz von der Quelle bis zur Mündung, mit einzelnen „Themen-Spots“, wo vom Platz her möglich.
Ziel: Rückzugsorte/Treffen/Informationen/..

06.09.2024 // aus Lichtenstein
Vorschlag:
Falls Stadtbahn im Echaztal nicht kommt/nicht rechtzeitig fertig wird, Installation einer Seilbahn zur Verbindung der Ortschaften mit 1-2 Haltepunkten je Ortschaft.
Vorteil:
deutliche günstiger, skalierbar, geringer Flächenverbrauch als Stadtbahn - ideal für Punkt-Punkt-Verbindung

06.09.2024 // aus Lichtenstein
Thema: Wasser/Echaz als „Lebensader“ herausstellen!
- Wasser als Lebensmittel: Trinkwasser mit Quellfassungen
- Wasser als Lebensraum für Natur (Faune/Flora), Tierwelt, Menschen
- Wasser als Innovationsfaktor: Industrialisierung/Energiegewinnung/Arbeitsplätze
- Wasser als Naturgewalt: Hochwasser

06.09.2024 // aus Lichtenstein
Albaufstieg, eine grüne schöne Ortsdurchfahrt, ein schöner Rathausplatz mit
Echazterrasse zum Verweilen, einen Wasserspielplatz für Kinder, die Echaz weiter in den Ortschaften integrieren, schöne bunte Beete mit Pflanzen!
Aber das wichtigste überhaupt - der Verkehr muss raus!

08.09.2024 // aus Reutlingen
Mehr Freiräume und Wohlfühlräume. Weniger asphaltierte Flächen und mehr Raum für die Natur. Die Einbindung des Konzeptes einer essbaren Stadt und mehr Möglichkeiten für Urban Gardening wären ideal. Nutzung von erneuerbaren Energien z.B. PV-Anlagen als Schattenspender über Parkplatzflächen

10.09.2024 // aus Reutlingen
Ich würde mir einen großen Kräutergarten wünschen und Wildblumen

11.09.2024 // aus Lichtenstein
Verzichten wir als Gemeinde lieber auf die BuGa und investieren die dafür entstehen Kosten lieber in sinnvolle Dinge, wie z.b. die Renovierung der Uhlandschule, hier wurde seit 40 Jahren nahezu nichts renoviert, sowohl energetisch als auch sachlich.

13.09.2024 // aus Wannweil
Ob ich überhaupt noch hier leben werde, steht in den Sternen.

13.09.2024 // aus Wannweil
Im gesamten Echaztal sind die Stekllplätze für Wohnmobile (Pfullingen am Freibad, Reutlingen am Freibad) ziemlich in die Jahre gekommen und abgelegen. In Wannweil bietet es sich an, neben der Halfpipe einen naturnahen Stellplatz anzulegen, Wasser, Abwasser und Strom sind vorhanden

14.09.2024 // aus Reutlingen
Angsträume/ Panikräume wie Bahnunterführungen zur Echaz reduzieren durch bessere Beleuchtung, schöne Verzierungen wie helle Pflanzenbilder und Schmetterlinge (siehe Ludwigsburg in der Nähe vom Bahnhof) und bessere Beleuchtung.

18.09.2024 // aus Wannweil
Wäre schön, wenn wir ein Naherholungsgebiet entlang dem Echazufer in Wannweil hätten. Radwege, Gastronomie

18.09.2024 // aus Reutlingen
Ein nachhaltigeres Leben im Echaztal: Möglichkeiten für gemeinsames gärtnern. Aufklärung zu wichtigen Themen durch z.B. Klimalehrpfade. Nutzung erneuerbarer Energien und Insekten- und Fledermausfreundlicher Beleuchtung. Aktionen wie Parkverschönerungen durch Müllaufräumtage und Blumenpflanzungen.

18.09.2024 // aus Reutlingen
Experimentiergärten zum Thema Klima und Ernährung mit klimarobusteren Obst- und Gemüsesorten. Lehrpfade zu den Themen Klima, Biodiversität, alte Obstsorten (passend zur Pomologie), erneuerbare Energien, Gesundheit. Informativ und mit Spaß ohne Erzeugung von Schamgefühlen, Stationen für jedes Alter.

18.09.2024 // aus Reutlingen
System essbarer Städte. Nutzung erneuerbarer Energien z.b. PV-Anlagen als Sonnen-und Regenschutz über Parkplätzen und Ruheplätzen. Schaffung von Ruheplätzen an der Echaz z.B. Liegebänke, Hängematten (Regenfestes, schmutzresistentes Material), Sportpfad entlang der Echaz mit insektenfr. Beleuchtung.

18.09.2024 // aus Reutlingen
Mehr Begrünung an öffentlichen Gebäuden und Plätzen z.B. Fassadenbegrünung der Stadthalle und des Rathauses Reutlingen. Plätze für Urban Gardening schaffen z.B. Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden oder Teil des Platzes neben der Stadthalle. Über Parkplatzflächen PV-Anlagen z.B. P. neben Stadthalle

18.09.2024 // aus Reutlingen
Echazrenaturierung. Möglichkeiten für Urban Gardening. Integration Naturbadesee. Nutzung erneuerbare Energien PV über Parkplätzen. Fassadenbegrünung öffentliche Gebäude. Angepasste Müllsysteme durch bessere Standorte Mülleimer, Umweltbildung, Lehrpfade, Müllaufräumaktion Schulen und Berufsschulen.

19.09.2024 // aus Pfullingen
Tourismusmagnet „MuseumsschienenPark Echaztal“: Auf dem Gleiskörper der Regionalstadtbahn verkehrt auf dem 3. Gleis (Schmalspur) die historische Straßenbahn zwischen Reutlingen, bzw. ab Südbahnhof zum Honauer Bahnhof. Von dort Zahnradbahn zum Traifelberg. Nähere Ausführungen folgen.

20.09.2024 // aus Wannweil
Ich fände es schön, wenn wir Gemeinden zusammenwachsen. –> Rad und Fußwege ohne Autoverkehr. Die Echazquelle muss ihren natürlichen Charakter behalten. Es ist ein Kleinod im Wald und sollte nicht zu kommerzialisiert werden. Aufwertung mit schönen Sitzplätzen und Echaz-Spielplatz am Ortsende Honau.

20.09.2024 // aus Wannweil
Begegnungsflächen für Jung und Alt, z.B. Kneipbecken mit Echazwasser, Wasserspielplätze usw. Zugang zur Echaz in der Ortsmitte z.B. Dorfstraße (Treppen ans Wasser wie z.B. in Rottenburg/Neckar). Echaz als Begegnungsort für alle Einwohnenden, Barrierefreiheit! Rollstuhlgerechter Spielplatz

21.09.2024 // aus Reutlingen
Ein Ort zum spaßigen Lernen übers Klima, wie die Klimaarena in Sinsheim. Mit Themen über Energie, Wohnen, Biodiversität, Klima-Handabdruck,... Am besten mit passenden Bereichen draußen an der Echaz.

21.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Super Idee,
unbedingt das alte Bahnhofsgebäude am Südbahnhof mit einbinden. Mögliche Nutzung:
1) Infozentrale zu buga, liegt in der Mitte von Ursprung und Einmündung der Echaz.
2) Café, 3) Fahrradlade- mit reperaturstation
4) desweit. der Gemeinde Eningen ein studentischer Nutzungsentwurf vor.

21.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Einbindung der Eninger Kunst-, Wander- und Geschichtswege

21.09.2024 // aus Pfullingen
Ich wünsche mir viele schöne Plätze zum Verweilen an der Echaz mit Bänken und Überdachung. Gastronomie entlang der Echaz am Wasser. Ein Echaztalweg zum Wandern. Kulturprogramm entlang der Echaz. Kneippbecken. Gerne bin ich Volunteer (wenn ich noch fit bin) und helfe mit, wenn die Gäste kommen

22.09.2024 // aus Reutlingen
Klimalehrpfad an Plätzen wie Pomologie, an der Echaz entlang der Stadthalle,...
Stationen sollen Infos zum Klimawandel, CO2-Handabdruck auf möglichst positive Weise vermitteln. Aufzeigen was Reutlingen und co. bereits erreicht haben und wie noch mehr möglich ist durch Einwohner, Politik, Verwaltung

22.09.2024 // aus Reutlingen
Mein Echaztal ist Nachhaltig! Nachhaltigkeitsthemen wie Ökologische Landwirtschaft, Klimawende, Erneuerbare Energien, Biodiversität, Erhalt alter und heimischer Pflanzensorten,...sollen behandelt werden. Zum Anfassen, Schmecken, Riechen, Erleben für alle. Handlungsmöglichkeiten sollen gezeigt werden.

24.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Es wäre toll, die wenigen alten Häuser in Eningen zu erhalten, die es noch gibt und deren Wert für die Identität des Ortes zu erkennen. Schön wäre ein kultureller Treffpunkt im Dreiländereck RT-Pfullingen-Eningen: dort den alten Süd-Bahnhof fit machen (Proberäume, Veranstaltungsort, Disko?, ...)

25.09.2024 // aus Pfullingen
viele schattenspendende (große) Bäume. erlebbare/ begehbare Echaz - barrierefreier Zugang zum Wasser an möglichst vielen Stellen / Förderung/ Investitionen in den Radverkehr (Fahrradstraßen- korridore etc.) notwendig und schrittweiser Rückzug des motorisierten Individualverkehrs aus dem Ortkernen

25.09.2024 // aus Reutlingen
Klimaneutrales Echaztal, durch z.b. Herstellung von Klimasenken wie Begrünung, Wälder, Fassadenbegrünung, Dachbegrünung. Nutzung erneuerbare Energien überall. Möglichkeiten für Urban Gardening. Infos zu heimischen vs. invasiven Arten, Ernährung. Fertige Umsetzung Klimaaktionsplan und Klimaneutralität

26.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Regionale Deutsche Gastronomie und schöne Hotels sowie ansprechende Ortszentren. Wer wissen will wie eine einladende Ortsmitte aussieht der geht nach Wangen zur aktuellen Schau. Bei uns ist doch alles herunter gekommen im Ort.

26.09.2024 // aus Pfullingen
Areal um den Schmälzle in Pfullingen attraktiv gestalten. Schloss in Pfullingen und Echaz besser verbinden (Zugang).

26.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Ich kann mir keine BUGA im Echatztal vorstellen. Dafür sind die Gemeinden + RT „Käffer“ im Vgl zu den bisherigen Städten. Außerdem geht dies nur an einem Ort und nicht im ganzen Echatztal. Keiner hat Lust mit einem Shuttle zum nächsten Ort zu fahren. Jedoch würde RT dann mal attraktiv werden.

26.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
BUGA nein, Landesgartenschau ok. Die Gemeinden würden nach einer LGS attraktiver sein und man kann mehr unternehmen (Spielplatz, Park, Ufer,...), aber dies geht nicht im ganzen Echatztal, sondern nur in einer Gemeinde. Allerdings sind die Gemeinden dafür zu klein um so etwas zu stämmen.

26.09.2024 // aus Eningen unter Achalm
Ich wünsche mir allgemein für eine BUGA nicht nur eine Verschönerung einer Stadt, sondern auch Angebote die man zuhause im eigenen Garten/Balkon umsetzen kann. Jede Gartenschau besteht aus Spielplätzen, Parks, Blumenbeete, ein paar Stände mit Vereinen, immer das gleiche. Das Highlight fehlt.

01.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Es sollten Möglichkeiten wie in München an der Isar geschaffen werden, Grillstellen, Badestellen, Orte zum verweilen. Biergärten an mehren Orten, aber eben auch ohne Bewirtung für die oben genannten Punkte. Leichtes Aufstauen und damit die Fließgeschwindigkeit verlangsamen zum Baden.

02.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Sanierung des Südbahnhofes und Nutzung als BUGA Zentrum

02.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Ich bin der Meinung, dass das „Gelände“ zu weit auseinandergezogen ist. Man benötigt Transfers, die nicht mit Umwelt vereinbar sind. Der Stau im Echaztal wird noch verstärkt und Eningen liegt nicht auf der Strecke, sondern ist eine „Einbahnstraße“. Ich würde das Geld besser für Eninger verwenden.

03.10.2024 // aus Reutlingen
Thema Biodiversität und Klima spielweise beibringen. Umsetzungen anhand Klimabootstandspaket Germanzero für die Region wäre toll. Verwendung PV-Anlagen über öffentlichen Wegen bei der BUGA z.b. als Regenschutz und nachhaltige Energie. Thema Zukunft für alle Generationen!

04.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Eningen ist der einzige Ort der nicht an der Echaz liegt. Und das Arbachtal liegt mit Ausnahme eines Teils auf Pfullinger Gemarkung in keiner der anderen Ortschaften, weshalb das Arbachtal ja dann doch eher ungeeignet für dieses Projekt ist, oder braucht man einen dummen der mit bezahlt?

05.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Geld sollte lieber für Kindergärten und Schulen ausgegeben werden. Das ist die Zukunft in der Gemeinde. Auch die Infrastruktur der Gemeinde hat noch viele offene Stellen.

06.10.2024 // aus Wannweil
Bitte bringt die Infrastruktur für Rad und Fußgänger ein. Die Echaz als Verbindungsweg. Radschnellweg/ Fußgängerwege, die sinnvoll sind und auch für Kinder ungefährlich sind. Gerade weil /wo es eng wird. Kühleffekte für RT-Innenstadt durch Bepflanzung... Regionalplanung für die Zukunft.

07.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
viele neue schöne Plätze an Flüssen / Bächen zum Verweilen mit viel Natur

09.10.2024 // aus Lichtenstein
Eine Echazterrasse mit Gastronomie, eine weiter ausgebaute Echaz mit Zugängen für klein und groß zum Kneippen auch innerhalb Unterhausen, schöne Rad- und Wanderwege entlang der Echaz, gut ausgebaute Straßen, mit bepflanzten Verkehrsinseln.
–> Dringlich ist dafür der neue Albaufstieg.

09.10.2024 // aus Lichtenstein
Auch eine schöne Renaturierung der Echaz mit Steinen, Pflanzen, Bäumen und immer wieder einem Zugang für klein und groß wäre sicher ein guter Schritt um zum einen die Lage zum Hochwasser einzudämmen und zum anderen die Leute wieder in die Natur und nach draußen zu locken.

09.10.2024 // aus Lichtenstein
Auch gerne darf das Schloss Lichtenstein auch miteinbezogen werden. Durch eine Brücke, einen direkten schönen ausgebauten Rad und Wanderweg.

15.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Durch die Aufwertung des Elements und des Lebensraums Wasser wird die Lebensqualität in den beteiligten Gemeinden erheblich gesteigert. Es entstehen neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen und attraktive, ruhe- und schattenspendende Aufenthaltsbereiche für Menschen. Gemeinsames Grün für Alle. :-)

15.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Keine weiteren Bauvorhaben in den Streuobstwiesen

21.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Die Gartenschau ist für Eningen reine Geldverschwendung und alles andere als Nachhaltig. Profitieren werden nur die Betriebe die das Projekt ausführen.

23.10.2024 // aus Lichtenstein
Die Echaz zwischen Pfullingen und Lichtenstein muss unbedingt als letzter und einziger natürlicher Flussabschnitt erhalten bleiben, es sollten in diesem Bereich keine Eingriffe in das bestehende Naturschutzgebiet erfolgen.

23.10.2024 // aus Lichtenstein
Eine sinnvolle Planung der Ortsumgehung Lichtenstein und der Stadtbahntrasse ist wichtiger wie eine Bundesgartenschau!

29.10.2024 // aus Eningen unter Achalm
Eine wunderschöne Landschaft, welche nachhaltig genutzt wird. Schützen durch nützen!

05.11.2024 // aus Lichtenstein
Ideen:
- Sessellift zum Schloß Lichtenstein inkl. Bike Mitnahmemöglichkeit
  -> Downhillstrecken ins Tal.
- Seilbahn über alle mitmachenden Orte.
- Kneippbeckenpfad durch alle Ortschaften.
- Anstauen eines Sees mit Bootfahrmöglichkeiten (Tretboot/ Elektroboot)
- Anlegen eines Sees ähnlich Mössingen Innenstadt!

Onlinebeteiligung zum Auftakt:
30.04. - 05.11.2024
von GDLA Gornik Denkel
landschaftsarchitektur partg mbb

Postkarten

01.04.2024 // aus Pfullingen
Eine (Holz-)Murmelbahn von der Achalm bis nach Pfullingen. Die größte und längste in Deutschland.

01.04.2024 // aus Pfullingen
Eine Kletterwand an der Pfullinger Unterhose.

01.04.2024 // aus Pfullingen
Ein Wasserspielplatz an der Echaz.

02.05.2024 // aus Eningen unter Achalm
Die Gemeinde Eningen ist prädestiniert mit zwei Themen in der BUGA aufzutauchen. Kunst, Kunst und nochmals Kunst. Da gibt es schon ganz viel Vorarbeit und dann könnte man den guten Starkregenschutz vorzeigen. Als drittes Thema Gesundheit befördern. Gut kann man Kunst und Gesundheit kombinieren.

06.05.2024 // aus Kirchentellinsfurt
Hier fehlt die Bäume, Wiese, Gartenverein, Fußballfeld, Erdbeerfeld, Schrebergarten, (Aschenbecher)

06.05.2024 // aus Kirchentellinsfurt
ein Spielplatz oder das man Hunde lassen aber aufputzen

06.05.2024 // aus Kirchentellinsfurt
in love die beste und schönse (...) wollen sie 1000000 (1 Millionen) Euro zahlen, schreiben hab ich in der Schule gelernt

06.05.2024 // aus Kirchentellinsfurt
ein Tisch, ein Hund, ich will das Hunde hier ihn dürfen sons komme ich nicht, schwimmen gehen kann, ein Baum, das es kein Wind gibt, eine Bank das mann ihr (...)

29.05.2024 // aus Reutlingen
Freilaufzone für Hunde, durchgängier Wanderweg; rauchrei, Tabak, Cannabis usw.;
Naturbelassen

29.05.2024 // aus Reutlingen
Konzerte, Theateraufführung, Spielplätze, Hüpfburg, Sitzsäcke

29.05.2024 // aus Reutlingen
Streetfoodmeile aus heimischen alten Gemüse-, Obst-, Kräutersorten; mittelalterliche Klosteranlage/Garten

29.05.2024 // aus Reutlingen
„Pomologie“, „Streuobst“, „Boden“, „Wasser“

29.05.2024 // aus Reutlingen
Hängebrücke von Alt Lichtenstein zu den Traifelbergfelsen; vielleicht mal Seilbahn zum Lichtenstein; Fahrradweg entland der Echaz bis K‘furt

29.05.2024 // aus Reutlingen
Hochseilgarten in der Pomologie

29.05.2024 // aus Reutlingen
Eine Regionalbahn, die die Orte verbindet + ein Radweg entlang der Echaz wäre wichtig; Ein grünes Band mit Aufenthaltsorten am Fluß + Spielplätze

29.05.2024 // aus Reutlingen
Schwebebahn wie in Wuppertal von Engstingen bis Tübingen; Hängebrücke vom Lichtenstein bis Traifelberg

29.05.2024 // aus Reutlingen
Eine Regionalbahn, die alle Orte verbindet, und ein Radweg entlang der Echaz wären wichtig! Ein grünes Band mit Aufenthaltsorten am Fluss und Spielplätze

29.05.2024 // aus Reutlingen
Hallo (an alle) Achim und Daniel – wir haben euch lieb. Die Buga wird super!

29.05.2024 // aus Reutlingen
Hallo – hoffe, Ihnen geht es gut

29.05.2024 // aus Reutlingen
Unbedingt wegen „Biosphärengebiet“ Streuobstwiesen, die Pomologie und Eduard-Lucas-Haus mit einbauen

10.07.2024 // aus Reutlingen
Eine Entwicklung/Gestaltung entlang der Echaz reicht nicht aus, weil die Flächen zu klein sind und andere schon aktiv werden, z. B. Bosch

10.07.2024 // aus Reutlingen
Echaz ist nicht Neckar, Rhein oder Donau. Besser ist, die Stadt/Region als Biosphärenstadt zu entwickeln, dazu braucht es keine BUGA.

29.07.2024 // aus Eningen unter Achalm

Ideen für Eningen
- Temporäre Gärten (z.B. wie 2003 in Tuttlingen) evtl. nach Ideenwettbewerb an der Hochschule in Nürtingen oder lokale Landschaftsarchitekten Ausführung durch lokale GaLa-Bauer Evtl auch schon 10/2/5 Jahre um Bevölkerung auf die BUGA 2039 einzustimmen und um zu zeigen/probieren, was möglich wäre...
- Überarbeitung/Neugestaltung Krügerpark mit Zugang zum Bach
- Umsetzung Freilegung Leinsbach Bereich Haupt-/Bahnhofstraße

05.08.2024 // aus Eningen unter Achalm

Vorschlag zum Bau:
- Labyrinth
- begehbare Kräuterspirale (mit Weg)
- Wasserspielplatz
- Grillplatz für Jedermann mit fixem Grill + Bänken, Sonnenschutz + Holzlager, Mülleimer (wie in Amerika üblich)

15.09.2024 // aus Reutlingen

Im Reutlinger Zentrum fehlt ein gemütliches Tanz-Café für die Senioren

16.09.2024 // aus Reutlingen

Es wäre sehr schön, wenn die Stadt im Zentrum für die Senioren ein gemütliches Café mit Tanz eröffnen würde!

16.09.2024 // aus Reutlingen

Es wäre sehr schön, wenn die Stadt im Zeitraum für die Senioren ein gemütliches Café mit Tanz eröffnen würde.

16.09.2024 // aus Reutlingen

Im Reutlinger Zentrum fehlt ein gemütliches Tanz-Café für die Senioren

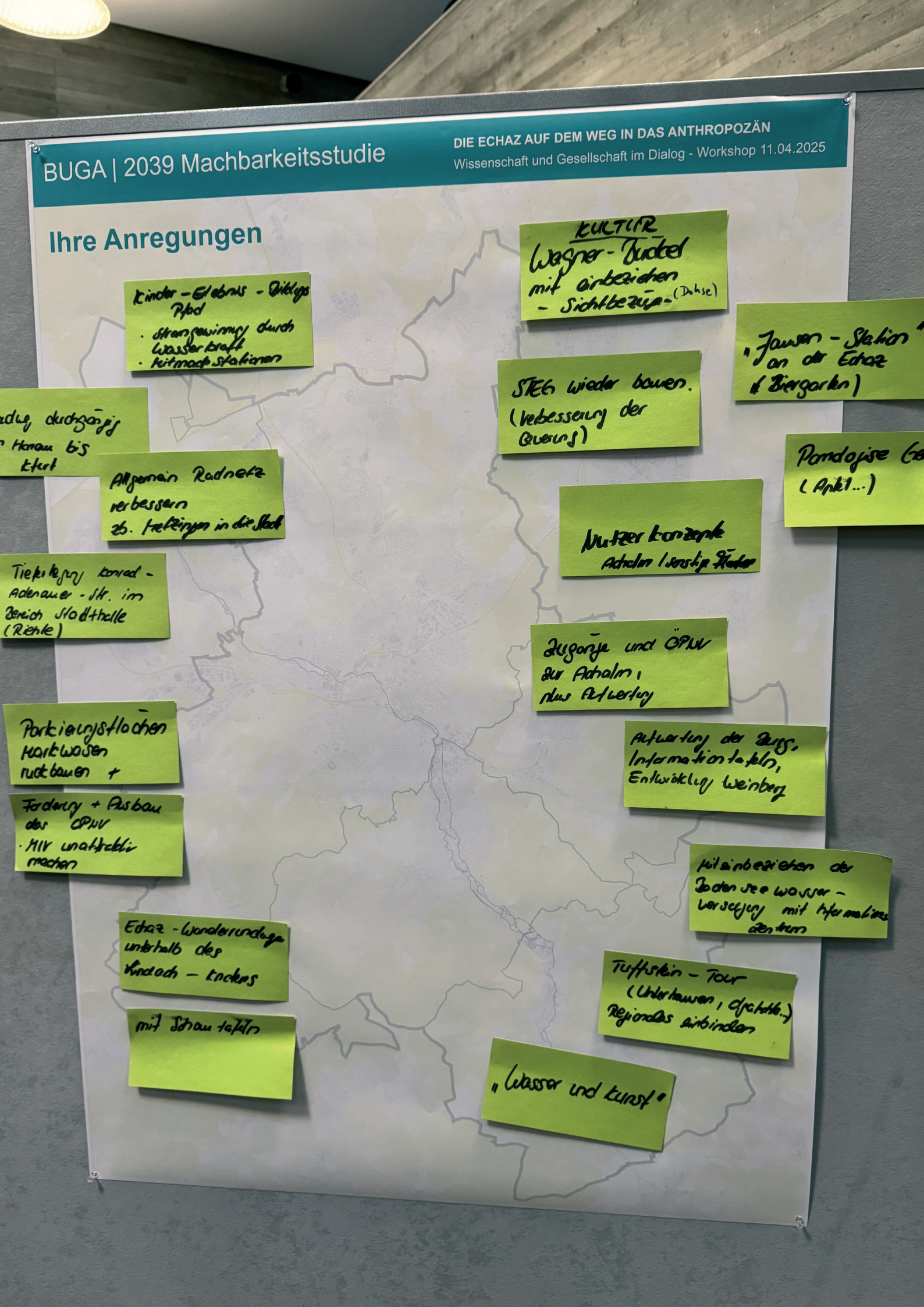
19.09.2024 // aus Reutlingen

Im Garten des Heimatmuseums Reutlingen könnten „Märchen von Blumen und Früchten“ erzählt werden. Bitte wenden Sie sich an den „Reutlinger Märchenkreis“

Postkartenbeteiligung zum Auftakt:
30.04. - 05.11.2024
von GDLA Gornik Denkel
landschaftsarchitektur partg mbb

Veranstaltung

Echaz Eger am 11.04.2025


BUGA | 2039 Machbarkeitsstudie
DIE ECHAZ AUF DEM WEG IN DAS ANTHROPOZÄN
Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog - Workshop 11.04.2025
Ihre Anregungen
KULTUR
Wagner-Bückel mit einbeziehen - Sichtbezüge - (Dohse)
Kinder-Erlebnis-Bildungs Pfad
· Stromgewinnung durch Wasserkraft
· Mitmachstationen
„Jausen-Station" an der Echaz (Biergarten)
STEG wieder bauen. (Verbesserung der Querung)
Allgemein Radnetz verbessern zb. Metzingen in die Stadt
Pomologische Ge
(Apfel...)
Nutzerkonzepte Achalm / sonstige Flächen
Tiefertegung Konrad-Adenauer-Str. im Bereich Stadthalle (Riehle)
Zugänge und ÖPNV zur Achalm, plus Aufwertung
Parkierungsflächen Markwasen rückbauen +
Aufwertung der Burg, Informationstafeln, Entwicklung Weinberg
Förderung + Ausbau des ÖPNV
· MIV unattraktiv machen
Miteinbeziehen der Bodensee Wasser-versorgung mit Informations zentrum
Echaz-Wanderrundwege unterhalb des Lindach-Knotens
Tuffstein-Tour (Unterhausen, Ofgaschte...) Regionales einbinden
mit Schautafeln
„Wasser und Kunst"

Abschrift der Anregungen

11.04.2025 // Rathaus Foyer, Reutlingen

- Kinder-Erlebnis-Bildungs-Pfad
    - Stromgewinnung durch Wasserkraft
    - Mitmachstationen

- Radweg durchgängig von Honau bis Kfurt

- Allgemein Radnetz verbessern, z.B. Metzingen in die Stadt

- Tieferlegung Konrad-Adenauer-Straße im Bereich Stadthalle (Riehle)

- Parkierungsflächen Markwasen rückbauen
    - Förderung + Ausbau des ÖPNV
    - MIV unattraktiv machen

- „Wasser und Kunst“

- Tuffstein-Tour (Unterhausen, Olgahöhle, ...) regionales einbinden

- Miteinbeziehen der Bodensee Wasserversorgung – Versorgung mit Informations-Zentrum

- Aufwertung der Burg, Informationstafeln, Entwicklung Weinberg

- Zugänge und ÖPNV zur Achalm, als Aufwertung

- Nutzerkonzepte Achalm, sonstige Flächen

- Pomologie Genüsse (Apfel ...)

- STEG wieder bauen (Verbesserung der Querung)

- „Jausenstation“ an der Echaz (Biergarten)

- KULTUR: Wagner Buckel miteinbeziehen – Sichtbezüge

Teil 2

Beteiligung zur Finalisierung der BUGA 2039 Machbarkeitsstudie

Online

23.04.2026 // aus Sonstiges
- Wie ist sichergestellt, dass nach der BuGa der Schuldentopf nicht noch größer wird?
- Es gibt jetzt schon begrenzten Parkraum, wo sollen die vielen Besucher hin? Allein Bus und Bahn sind bei den Plänen keine ausreichende Alternative.
- Wann gedenken sie die betreffenden Anlieger/ Privatgrundstückbesitzer mal abzuholen?

23.04.2026 // aus Pfullingen
Ich wünsche mir einen Fuß-/Wanderweg von der Quelle bis zur Mündung. Eventuell auf halber Strecke eine preiswerte Übernachtungsmöglichkeit. Der Weg sollte an möglichst vielen Stellen direkt an der Echaz entlang gehen.

23.04.2026 // aus Pfullingen
Ich wünsche mir einen durchgängigen Fahrradweg vom Ursprung bis zur Mündung der an den wichtigsten Orten vorbei kommt

23.04.2026 // aus Pfullingen
Ich wünsche mir eine „Konzertmuschel“ wie man sie aus Kurorten kennt.
Der davor liegenden Zuhörerbereich sollte vorbereitet sein um bei starkem Sonnenschein oder Regen z.T. beschattet oder geschützt werden kann. Feste Toiletten und eine Infrastruktur zur Bewirtung, z.B. Stühle etc. Biertische, Strom und Licht und Tontechnik etc. sollten allgemein für die Vereine/ Akteure vorhanden sein. z.B. im Schlösslepark

24.04.2026 // aus Sonstiges
Es gibt nur die Ausstellungsflächen in Reutlingen?
Es scheint doch viel Aufwand für wenig Ausstellung zu sein.
Es wäre wichtig, die Echaz eher zu schonen statt wieder zu einem Nutzfluss zu verwandeln. Es muss doch nicht jedes kleine Wasser zerbadet oder zum Hundepool verwandelt werden.

24.04.2026 // Eningen unter Achalm
für Eningen:
- Radwege ausbauen
- Ortsmitte nachhaltig umgestalten mit öffentlichen Aufenthaltsflächen, Grünzug von der Brache Reutlinger Straße 18 bis zum Türmle verwirklichen, Grünzug aus dem FNP neben ev.Kirche/hinter Paul-Jauch-Haus erhalten –> den privaten Park öffentlich zugänglich machen
- Eningen hat mehr zu bieten als „Skulpturen“ –> Krügerpark neu gestalten
- Offenlegeung Leinsbach bei Volksbank ggüber überdenken (hätte Fällungen von Großbäumen zur Folge und Bach liegt sehr tief unten)
- Museumsgebäude sanieren
- Südbahnhof als 3-Kommunen-Eck gestalten, Anbindung Stadtbahn nach Eningen im Zuge der BUGA nochmal prüfen
- das Gewerbegebiet hinter Poco zunächst als BUGA-Gelände nutzen, zwar die Erschließung vorantreiben, aber einen Grünen Korridor auch dauerhaft erhalten (Biotopvernetzung)
- Gelände ab Arbach-Spielplatz in Pfullingen attraktiver verbinden mit dem Arbachtal nach Eningen

25.04.2026 // aus Pfullingen

Kür:
Es wäre schön, wenn der Weg, der in Pfullingen bis zur Urfall direkt an der Echaz verläuft, noch bis nach Honau weitergeführt würde, zumindest für Fußgänger (mit badefreudigem Hund wie in meinem Fall und dann auch an Einstiegstellen gedacht würde). Vielleicht ließe sich dann auch ein eingezäunter Hundespielplatz realisieren.
Und bitte auch mehr Hundestationen an den strategisch wichtigen Plätzen entlang der Echaz in Pfullingen vorsehen...

Pflicht:
Vernünftige Übernachtungsmöglichkeiten! Mit der Klosterschänke ist aktuell kein Staat zu machen, höchstens kulinarisch. Weiß ich aus eigener Anschauung, da wir bis zu unserem Umzug zurück nach Pfullingen dort notgedrungen abgestiegen sind.
Wo sollen die erhofften Besucherströme nächtigen, wenn Ferienwohnung keine Option ist? Da könnte auch die Aufwertung des Wohnmobil-Stellplatzes nicht schaden...
Oder die Planung von Tiny Houses wie am BuGa-Gelände in Wangen/Allgäu, die vom nahe gelegenen Hotel mitvermietet werden.

07.05.2026 // aus Pfullingen

Es ist die Einbeziehung des „Epple-See“ geplant. Insbesondere die Schaffung neuer Feuchtwiesen nach der Neckarbrücke „Triebstrasse“. Hier sollen Holzstege gebaut werden. Es ist darauf zu achten, dass der Land- und forstwirtschaftliche Weg als Zufahrt zum Epple-See erhalten bleibt. Hier besteht seitens der Gemeinde ein vertraglich garantiertes Überfahrtsrechtfür die Eigentümer des Sees mit Fahrzeugen bis zu 7,5t -
Dieser Weg ist evident wichtig zur Erfüllung der gesetzlichen Hegepflicht des Gewässers nach der Landesfischereiverordnung.

10.05.2026 // aus Reutlingen

Nicht nur die Achalm, sondern auch der Georgenberg soll Teil der BUGA werden:
Er verbindet Pfullingen und Reutlingen.
Er ist sehr sichtbar, das lockt an:
Der Georgenberg wird nicht nur Gäste aus norddeutschen oder flachen Regionen zum Erklimmen anziehen, sondern alle die den BUGA Bereich Marktwasen besuchen werden, da er von dort zum Greifen nah und geschickt erreichbar ist!
Das Ziel: Georgenberg-Wanderwege ertüchtigen.

11.05.2026 // aus Reutlingen

Hallo,
zur BuGa vor allem auch für Maßnahmen am Gewässer möchten wir seitens des Fischereivereins gerne verschiedene Aspekte adressieren. In diesem Format eher stichwortartig.
- Bauarbeiten in und an der Echaz sind zeitlich für das Gewässer erträgliches Maß und Jahreszeiten abzustimmen. Eingriffe in Trockenperioden und Laichzeiten sind zu vermeiden.
- Bei der Umgestaltung des Gewässer, ist darauf zu achten, dass die Kaltgewässereigeschaft erhalten, besser gefördert wird.
- Hochwasserschutz darf nicht auf Kosten der biologischen Diversität erfolgen. Bsp. Betzingen -> schlechte Umsetzung.
- Beschattung ist ein muss. Nur kleine Setzlinge, die vielleicht anwachsen oder nicht, sind hier keine Lösung
- Erhaltung, Schaffung von Kaltwasserpools mit unterschliedlichen Fliessgeschwindigkeiten
- Kaltgraben im Flussbett
- wenn Wasserkraft, dann nur mit Fischtreppen o.a.
- Bewahrung der Echazauen Unterhosen/Pfullingen ohne weitere Bebauung

11.05.2026 // aus Reutlingen

Teil 2
Öffnung des Flusses und Zugänglichkeit für Mensch ist verständlich. Dennoch ist jeder Zugang ein Störfaktor. Vor allem in Trockenperioden und Zeiten hoher Temperaturen. Es muss auf ein vernünftiges Maß geachtet und im gleichen Zuge Ausgleich geschaffen werden.
- Beachtung des Aspektes Vermüllung. Offene Zugänge, freie Flächen, mehr Menschen bedingen vermehrt Müll in und am Gewässer. Zu bedenken wären technische Lösungen, die die Müllbeseitigung im Gewässer unterstützen.
- Bereits heute wünschenswert in der Umsetzung, konsequente Freiräumung und - Haltung der Notausstiege, z.B. in Betzingen und Wannweil oder auch Reutlingen, vor allem in den Bereichen in denen die Echaz einbetoniert ist.
- Alle Bereiche werden nicht naturriert werden können, evtl ist es jedoch möglich, das Bettonbett aufzubrechen.
- Ufervegetation wie Schilf oder Rohr schafft Struktur und wichtige Flächen in und am Wasser, bildet gleichzeitig einen natürlich Schutz
- Hobbywasserkraftwerke die nicht wirtschaftlich sind, sind im Rahmen einer generellen Gewässerumstrukturierung sehr kritisch in Frage zu stellen.

11.05.2026 // aus Reutlingen

Teil 3
Die vorgestellten Ideen im Bereich des Epplesees und der vorgelagerten Flächen sehen wir kritisch. Die Triebstrasse und die vorhandene Neckarbrücke muss als Land- und forstwirtschaftlicher Weg erhalten bleiben. Hierzu gibt es auch eine vertragliche Grundlage mit der Gemeinde Kirchentellinsfurt.
Dies ist unabdingbar um der gesetzlichen Auflage der Hege nachkommen zu können. Maßnahmen am Neckar sind ebenfalls mit dem Fischereiverein als Fischereirechtinhaber abzustimmen.

12.05.2026 // aus Pfullingen

Vielen Dank für die vielfältigen und modernen Anregungen.
Meine Anregung:
- Gestern-Heute-Morgen:
- Obstbaumwiesen
- Waldwirtschaft
- Industriegeschichte und aktuelle, zukünftige, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Pfullingen
- Kunst-auch Skulpturen(weg)

Mit besten Grüßen

17.05.2026 // aus Reutlingen

Guten Tag,
ich möchte höflich anfragen, ob besonders gute Ideen, die übernommen und weiterverfolgt werden, unter dem Namen der jeweiligen Einsenderinnen und Einsender veröffentlicht beziehungsweise entsprechend kenntlich gemacht werden. Über eine kurze Rückmeldung hierzu würde ich mich sehr freuen.
Mit freundlichen Grüßen

18.05.2026 // aus Reutlingen

Tolle Sache. Ich freue mich
Ideen:
- Schließfächer für Satteltaschen Radreisende
- Musik, Kunst, Kultur zum Thema „Wasser“
- MTB-Pumptrack und Skill-Parcours
- Artists in Residence
- Wettbewerbe (Kunst, Sport, Schreiben...)
- Handwerkliche Manufakturen entlang der Echaz (Leder, Papier...)
- Einbeziehen Vereine (Musik, Brauchtum, Sport...)
- innovative und nachhaltige Materialien (Bauten, Gastro...)
- Vorhandenes sinnvoll nutzen
- versteckte Schätze heben
- Shuttle: Pferdekutschen, Radrikscha, Bähnle...
- viele klimaresistente Bäume pflanzen
- Sonnensegel, Bänke, Trinkwasserbrunnen....

19.05.2026 // aus Reutlingen

Bitte um weitere Informationen und bringe mich gerne ein.

21.05.2026 // aus Reutlingen

Ich finde das Geld für eine Machbarkeitsstudie und für die anschließenden Baumaßnahmen für die Bundesgartenschau wären wesentlich besser angelegt wenn man in den Stadtteilen marode Gebäude, wie zum Beispiel das Schwimmbad in Ohmenhausen, oder die Halle endlich abreißt und neu baut. Da hätten vor allem die Bürger von Reutlingen respektive von den Stadtteilen etwas davon, und nicht irgendwelche ortsfremde Besucher einer Gartenschau.
Wir haben in Reutlingen so viele Baustellen, da ist es nicht sinnvoll. Auf Jahre hinweg denn. Alles auf die Kernstadt zu konzentrieren, um alles schön zu machen für sechs Monate Gartenschau, außerdem bringt das auch wieder neue Baustellen bis es alles umgesetzt ist.

21.05.2026 // aus Pfullingen

Titel übergreifend für BUGA Vorschlag :
„Leben im /am Fluss“ oder „Wasser-Wandel-Leben“
- Wasserspielplatz für Kinder
- Rikscha-Touren
- Selfie- Plätze planen (z.B. mit großen Holzherzen)
- Gartenlounges aus Holz
- begrünte Fassaden, Dächer, Schallschutzwände
- Klimagedanken mit einbauen : Schattenplätze, Grünoasen, hitzerobuste Plätze
- Hochwertige Bands einplanen für Konzerte
- Kneipp-Becken, Thema Gesundheit
- Promenaden, Stege, Brücken
- Sitzstufen an der Echaz mit Cafés und Restaurants
- mehrere „Dritte Orte“ in Pfullingen
- Lichtinstallationen am Wasser, Wasserspiele beleuchtet
- so viel Teilhabe der Bürger*innen wie möglich
- Projekte Sozialer Zusammenhalt im Quartier
- Wasserkraft sichtbar machen

24.05.2026 // aus Reutlingen

Durch meine berufliche und fachliche Tätigkeit beschäftige ich mich intensiv mit den Themen Sport, Kommunikation, Umwelt und Projektentwicklung und sehe hier großes Potenzial für die Bundesgartenschau.
1. Vereine als Multiplikatoren für Öffentlichkeitsarbeit und Reichweite nutzen
Vereine verfügen heute, insbesondere im Sportbereich, über eine enorme mediale Reichweite. Vor allem größere Vereine und Sportler erreichen über ihre Social Media Kanäle, Webseiten, Newsletter und weitere Kommunikationsplattformen eine große Anzahl an Menschen und unterschiedlichen Zielgruppen. Aus meiner Sicht als Sportökonom sehe ich hier großes Potenzial, Vereine gezielt als Multiplikatoren für die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Bundesgartenschau einzubinden. Über bestehende Vereinsstrukturen und Kommunikationskanäle könnten Inhalte, Veranstaltungen und Themen der Bundesgartenschau authentisch und mit hoher Reichweite in die Region getragen werden.

28.05.2026 // aus Pfullingen

Frei schaffende Kunst im Bereich Baubotanik, Poktre, Living Trees.
Mit freundlichen Grüßen

28.05.2026 // aus Reutlingen

Paddel People
wir, die Kanugruppe des CVJM Reutlingen schlagen eine bessere Befahrbarkeit der Echaz im Stadtgebiet vor. Wir wünschen uns für die geplante Surfwelle einen Abschnitt auf dem wir als KajakfahrerInnnen trainieren könnnen. Langfristig stellen wir uns einen Bootssteg und ein Bootshaus vor. Unsere Vorstellungen könnten einen Beitrag dazu leisten, das Stadtbild attraktiv und einzigartig zu gestalten. Über eine Bereitschaft zur gemeinsamen Planung würden wir uns sehr freuen.

28.05.2026 // aus Reutlingen

Pro Ocean bringt Ozean- und Plastikbildung auf die BUGA:
interaktive Mitmachaktionen für Kinder und Familien, Wissen zu Recycling und Mangrovenschutz sowie konkrete Tipps zur Plastikvermeidung. So wird Nachhaltigkeit erlebbar und Meeresschutz direkt verständlich.

29.05.2026 // aus Pfullingen

Ich würde mit freischaffender Kunst
Geopolymeere Baubotanik
Teilnehmen
Gruß euer geopolymeere Baubotanik Künstler

Meinungsbuch

Begleitend zur der Ausstellung zu den Ergebnissen der BUGA 2039 Machbarkeitsstudie, die vom 23. April bis 29. Mai 2026 in den Rathäusern von Reutlingen, Pfullingen, Eningen unter Achalm, Lichtenstein, Kirchentellinsfurt und Wannweil gezeigt wurde, lagen in allen Kommunen Meinungsbücher aus. Dort gab es die Möglichkeit, Ideen und Anregungen einzubringen. Die Einträge sind im Folgenden wiedergegeben. Sie sind, soweit der Eintrag mit Datum gemacht wurde, nach Datum sortiert. Die Übrigen Einträge sind anschließend gesammelt angeführt. Je Eintrag ist der Eintragungsort, an dem das Meinungsbuch auslag angegeben.

25.04.2026 // aus Reutlingen

Guten Morgen BUGA-lingen;
Ich war anfangs von der Idee einer BUGA nicht überzeugt. Mit dem jetzigen Konzept hat sich aber die Meinung positiv geändert. „Das kann was werden!“
Meine Anregungen zu einem Gelingen für die Bewerbung und Realisation:
*-Ein Cafe/Bistro im Bürgerpark. Nahe der Echaz mit Einhaltung des Hochwasserschutzes. Auf Höhe Eingang Stadthalle.
-Bau eines Fußgängerstegs an alter Stelle mit Unterstellmöglichkeit für Fahrräder.
-Bau einer Seilbahn von Honau zum Schloß Lichtenstein

*Das Cafe/Bistro könnte auch mit einem Informationszentrum verknüpft werden.

29.04.2026 // aus Lichtenstein

Uns hat der Vorschlag von OB Keck von Anfang an gut gefallen. Wir haben auch eine ganze Reihe von Vorschlägen bei der Projektgesellschaft in Heidelberg eingereicht. Auch wenn die Vorschläge für eine von einem Sponsor zu bauende Hängebrücke von den Traifelbergfelsen zum alten Lichtenstein oder eine temporäre Seilbahn zum Schloss utopisch erscheinen, lag uns vor allem der Anteil der Gemeinde Lichtenstein im Sinn. Ohne wirtschaftlichen Erfolg ist die BUGA nicht zu realisieren.
Die Planungen für Lichtenstein gefallen uns. Eine weitere Attraktion zur Echazquelle und zum Schloss scheint jedoch jedoch notwendig zu sein.

28.05.2026 // aus Lichtenstein

Bundesgartenschau 2039....
Zunächst eine Vision... dann das Ziel:
Zwischen Ziel und Realität ein weiter Weg...
Reutlingen, Pfullingen haben ihre Ortsumfahrung realisiert. Lichtenstein noch nicht, obwohl im Bundesverkehrswegeplan 2023 (!) im „vordringlichen Bedarf“. Nach „Plan“ sollte die Lösung zumindest geplant oder gar im Bau sein. Weit weg, insbesondere nach der neuerlichen Entwicklung. Es fällt mir daher schwer, neben der prognostizierten Verkehrszunahme noch den zusätzlichen Verkehr durch den bundesweiten Besucherverkehr der Gartenschau vorzustellen. Voraussichtlich wollen die Besucher insbesondere den Ausgangspunkt der Gartenschau (Namensgeber!) erleben (Schloss Lichtenstein, Echazquelle)...
Mit Busverkehr ist zu rechnen (Parkplätze, Wendemöglichkeit).

Teil II Vorstellung des Raumkonzepts:
Erwähnte Aufwertung der Ortsdurchfahrten?
Neuer Häuseranstrich, Anpflanzungen und dergleichen, bei laufendem hohen Verkehrsaufkommen....
„Downtraining-Effekt“ -> gezieltes Ausweichen auf günstigere einfachere Alternativen.... Sollen alle Besucher Stadtbahn fahren???
Und der LKW-Schwerlastverkehr, wo soll der hin ausweichen?
Märchenweg zum Schloss Lichtenstein:
Steilwege:„Achtung Absturzgefahr”, „ Alpiner Weg“ (aktuelles Schild). Keine Wandergruppen, Kinder, Schulklassen vorstellbar.
Bei längerer, tieferer Betrachtung wird aus dem Ziel wieder eine Vision.
Viel Erfolg bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.
Lichtenstein-Honau

// aus Reutlingen

1903 Electronic Musik
1609 Paualiz
Londsdale Roland 1973 Full

// aus Reutlingen
Hallo Reutlingen,
gute Idee ob es aber für eine BUGA reicht stelle ich in Frage:
Mir fehlen die großen Flächen für:
-zukunftsweisende, nachhaltige Wohnbauprojekte
-naturrelevante Entwicklungsflächen auf ehemaligen:
    -Brachflächen (Industrie) + (Gewerbe)
    -landwirtschaftliche Flächen
-... geeignet wäre die Fläche im Laisen, ehemalige Betz-Industrie
-die Echaz ist mir zu klein für solch ein Projekt siehe ehemalige BUGAs
-Ich hoffe da kommt noch mehr

// aus Reutlingen
Hallo an alle Planer und Planerinnen,
ich bin positiv überrascht über die Machbarkeitsstudie zur BUGA 2039! Vor allem die Pläne hinsichtlich der Tübinger Vorstadt gefallen mir sehr. Die Idee hinsichtlich dem Echaz-Hafen und dem Kunst- und Kulturviertel, genial! Eventuell wäre diesbezüglich noch die Überlegung das gesamte Viertel der Tübinger Vorstadt als „Fahrradviertel“ auszuweiten (z.B. Fahrräder und Fußgänger generell Vorfahrt).

// aus Reutlingen
Ich sehe auf den Plänen drei geplante Jugendherbergen. Es stimmt, eine Jugendherberge fehlt in der Region Reutlingen. Aber gleich drei? Werden sie ausgelastet sein? Ich möchte eine Lanze brechen für den Naturschutz im Markwasen: Biber, Amphibien... Die Natur mit Erhalt der Biotope sollte bei dem Besucheransturm und der intensiven Freizeitnutzung des Geländes nicht zu kurz kommen.

// aus Reutlingen
Viel zu lange Wege.

// aus Lichtenstein
Möglichkeit für die Jugendlichen! -> Bauhof Nähe ok :)

// aus Lichtenstein
Eine Umsiedlung des Museums aufs Schloss würde dem Museum sicherlich gut tun. Durch einen gemeinsamen Eintritt erfährt Hauff und das Museum sicherlich einen Aufschwung. So können Synergieeffekte genutzt werden.

// aus Lichtenstein
Zuerst der Alb Aufstieg über Eningen u.A. -> Sehr gut!

// aus Lichtenstein
Die größte Aufwertung für Lichtenstein kann wirklich nur durch eine Verschönerung der Ortsdurchfahrt erfolgen. Hier fehlen Bäume und Pflanzen! Gegebenenfalls sollte die Gemeinde überlegen ihr Vorkaufsrecht zu nutzen, um Abschnittsweise für Auflockerungen sorgen zu können. Auch ein Wettbewerb/Förderanreize zur Verschönerung des Ortsbilds könnten helfen, so etwas gab es bereits früher.

// aus Kirchentellinsfurt

Tolles Projekt und tolle Ideen!
Wir würden uns für K´furt eine bessere Nutzung und Erlebbarkeit der Echaz wünschen, mit Wasserspielplatz, Renaturierung, Spazierweg, Bänken. Die Gastronomie würde sicher sehr gestärkt und durch eine bessere Verbindung von Tal und Berg würde unser Ort noch lebenswerter.
Interessant ist auch die Idee einer Kulturarena im ehemaligen Speicherbecken auf dem Einsiedel. Aber wie kämen die Leute dorthin? Wo würde man parken?? Vieles ist möglich, alles würden wir sicher nicht kriegen, aber es bedeutet auf jeden Fall eine große Chance für die Region. Wir drücken die Daumen für die Bewerbung!

// aus Wannweil

Mehr Bäume und Schattenplätze. Hier wird es warm!

// aus Wannweil

Wurde berücksichtigt, dass es im Sommer lange Phasen mit Niedrigwasser der Echaz gibt (Stichwort Surfwelle?) aber auch bei Gewitter sehr schnell Hochwasser das ufernahe Umbauten zerstören kann?
Sonst finde ich viele Ideen sehr schön und langfristig gewinnbringend für die Menschen, die hier leben und hier nur zur BUGA kommen.

// aus Wannweil

Alles ganz nett, aber kein Mensch wird von der Echazquelle nach Einsiedel laufen...
Busshuttles? BUGA-Zügle?
Wie und wo wird Eintritt verlangt?
Gibt es Zugangsbeschränkungen?
Welche Kosten entstehen für die Gemeinden?

// aus Wannweil

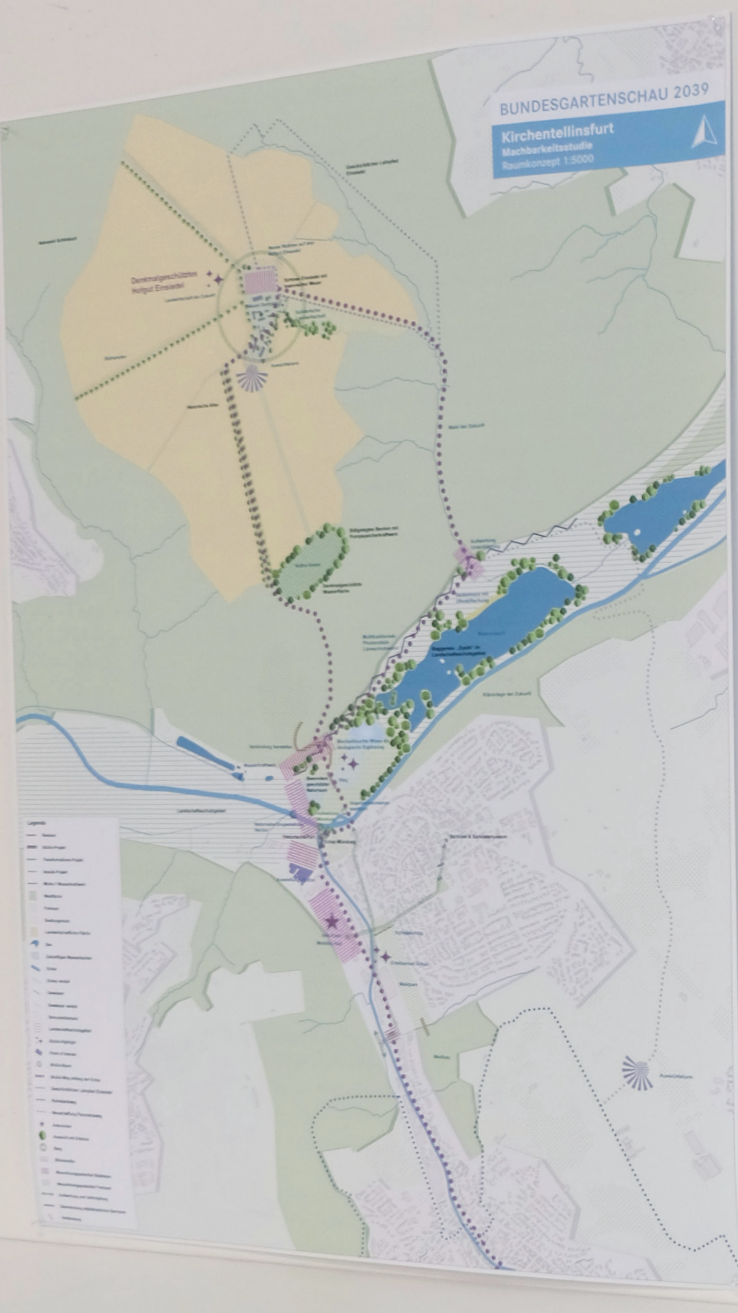
Super Idee, BUGA 39 für Wannweil. Das Naherholungsgebiet der Nebenflüsse zur Echaz bitte mit in die Planung aufnehmen. „Gesundheitsflächen" wären hier eine gelungene Ergänzung für ALLE. Wie heißt es treffend: „Das Gute liegt so nah!"

// aus Wannweil

Käme auch eine teilweise Überdeckelung der Echaz im Bereich der Ortsmitte, quasi Verbreiterung der Brücke(n) in Betracht, um die beiden Seiten der Echaz zugänglicher zu machen und eventuell auch weiteren Aufenthaltsraum (Café, konsumfreier Raum) zu schaffen, so ähnlich bzw. natürlich viel klener als in Dußlingen, wo die Durchgangsstraße tiefergelegt wurde?

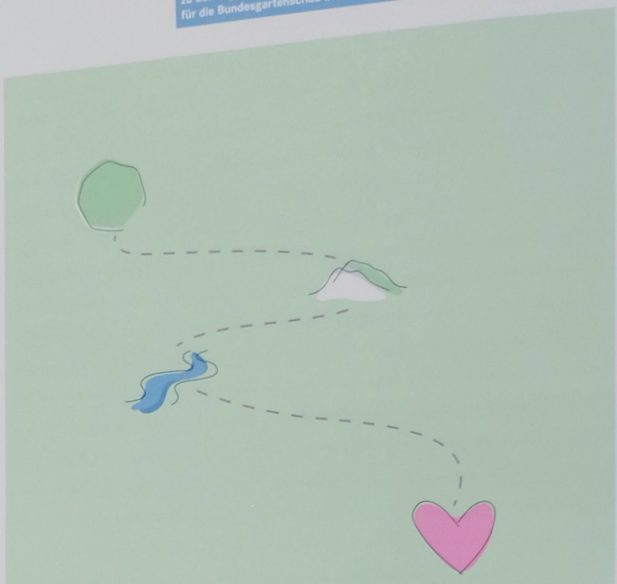
Veranstaltung

Ausstellung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie



BUNDESGARTENSCHAU 2039

Ausstellung 23. April - 13. Mai 2026
zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie
für die Bundesgartenschau 2039



ZUKUNFT L(I)EBEN

Machbarkeitsstudie Bundesgartenschau 2039

Mach mit!

Hier geht es zu der parallel zur Ausstellung laufenden Online-beteiligung.

Alternativ liegt in der Ausstellung auch ein Meinungsbuch aus, hier kannst Du uns handschriftlich mitteilen, was Dir für den weiteren Weg zur Bundesgartenschau 2039 wichtig ist.




ZUKUNFT L(I)EBEN



22.04.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Öffentliche Eröffnung der Ausstellung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie für die Bundesgartenschau 2039 mit Oberbürgermeister Reutlingen, Bürgermeister Pfullingen, Eningen unter Achalm, Lichtenstein, Kirchentellinsfurt und Wannweil, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschaugesellschaft, Ministerium des Landes Baden-Württemberg, Universität Hohenheim, Fürst von Urach und vielen mehr.

23.04.2026 bis 29.05.2026 // Reutlingen, Pfullingen, Eningen unter Achalm, Lichtenstein, Wannweil, und Kirchentellinsfurt
Die Ausstellung wird in den Rathäusern für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es finden Führungen und Vorträge statt, und es liegen Meinungsbücher aus, in denen Ideen und Anregungen abgegeben werden können. Auf den ausgestellten Plakaten findet sich ein QR-Code zu der parallel laufenden Onlinebeteiligung.

23.04.2026 // IHK, Reutlingen
Vortrag und Austausch in der Frühjahrssitzung Industrie- und Handelskammer Gremium Reutlingen

27.04.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für „Förderverein Eduard-Lucas-Haus“

29.04.2026 // Markwasen, Reutlingen
Vortrag und Austausch mit dem GaLaBau Regionalverband

04.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für die Umweltverbände und den Fischereiverein

06.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für Freie grüne und alternative Liste Eningen unter Achalm

11.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für Architektenkammer Reutlingen

12.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für die Öffentlichkeit

13.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für „Förderverein Industriemuseum“

16.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für die Öffentlichkeit

18.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für „Runder Tisch Kultur“

19.05.2026 // Markwasen, Reutlingen
Vortrag und Austausch mit den Sportvereinen Reutlingen und Region

26.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für die Öffentlichkeit

27.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für „Runder Tisch barrierefreies Reutlingen“

28.05.2026 // Rathaus Foyer, Reutlingen
Führung durch die Ausstellung für die Öffentlichkeit



23.04.2026 und 07.05.2026 // Pfullingen

In Pfullingen finden während der Ausstellung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie für die Bundesgartenschau 2039 zwei Informationsveranstaltungen statt. Die dort vorgebrachten Ideen und Anregungen wurden durch die Pfullinger Stadtverwaltung festgehalten und sind als Niederschrift im Folgenden wiedergegeben.

23.04.2026

In der BUGA-Kulisse fehlt der „rote Faden“,
Es ist eine Themensammlung -> kein gemeinsames Ziel erkennbar

Wasser
- Für die Zukunft denken!
- Wie können Räume gekühlt werden?
- Wie kann Wasser in der Stadt gehalten werden?
- Wie geht Pfullingen mit weniger Wasser?
- Hochwasserschutz
- Zugangsmöglichkeiten / Erlebnisraum Wasser erlebbar machen
- Spielbereiche (Pfahlbauten) an der Echaz / Schlössles Park realisieren
- Stichwort: Viele kleine Schritte können zum Ziel führen

Vermisst den „roten Faden“ -> Architektonische Highlights

Wie kann dem Klimawandel begegnet werden?

Schulhofgestaltung / Schlössle Park
- Muschel für Konzerte
- Zugangsmöglichkeit Echaz schaffen
- Aufenthaltsqualitäten

Waldaufforstungsflächen
- Wie sieht der Zukunftswald in unserer Region aus?

Schule und Jungend
- „Räume“ für ein grünes Klassenzimmer schaffen
  Bewusstsein für Natur/Umwelt und Ökologie stärken

Jugendhaus
- Einen Ort für Jugendliche schaffen

07.05.2026 // Pfullingen

Industriegeschichte soll mehr herausgearbeitet werden
-> gutes Beispiel Wangen (historisch Arbeiten heute Raum für Kultur/Wohnen/Gesellschaft)

Mühlenweg, Mühlenhistorie herausarbeiten

Echazaue ist ein Naturschutzgebiet, darf nicht bewandert werden -> Schutz
- Ist die einzige Aue im Landkreis Reutlingen

Wasser
- Wiesenbewässerung (wie kann Wasser gehalten werden?)
- Die historischen Wasserläufe in Pfullingen sind ein Alleinstellungmerkmal
-> mehr herausgearbeitet werden, vielleicht auch ein Zukunftsthema
- Echaz Urfall -> Überschwemmungsbereiche schaffen (Wasser speichern)

Gute Beispiele bei der Gartenschau in Überlingen
-> Mehrwert durch Daueranlagen generieren

Mail/Postkarten

28.04.2026 // an Pfullingen

Zur Idee des „durchgehenden“ Wanderlehrpfads:
Dem steht auf jeden Fall der Abschnitt der Echaz-Aue im Naturschutzgebiet entgegen, in welchem kein durchgehender Weg angelegt werden darf und auch nicht von Seiten der Stadt oder des Naturschutzes angestrebt wird. Wer hier wandern möchte, kann das z. B. auf dem vorhandenen Fahr-, Geh- und Radweg der ehemaligen Bahntrasse tun, und dabei den Blick in des Echaztal genießen. Ob die Gemeinde Lichtenstein bereit ist, können wir nicht beurteilen, hier sind aber ohnehin Wanderwege vorhanden. Dies ist Sache der Lichtensteiner.
In Pfullingen ist der Wassererlebnispfad Echaz ab „An der Urfall“ (Echazbrücke am Radweg) durch das gesamte Stadtgebiet auf mehreren Strecken bis zum Gewerbegebiet im Bereich Achalm Squash / fast bis zur Moschee, durchgehend vorhanden.
Dann gibt es einige Einengungen, die den Privatgrundstücken geschuldet sind. Man kann aber bis Reutlingen weiter gehen, und immer wieder an die Echaz hin.

02.05.2026 // an Pfullingen

Teilnahme Machbarkeitsstudie
Meine Gedanken und Ideen zur BUGA 2039 im Echaztal. Aus Sicht für Pfullingen:

1a) Mobilität - Fortbewegung:
Es braucht durchgängige Routen von der Quelle bis zur Mündung für
- Fußweg entlang der Echaz durchgängig attraktiv machen auch zwischen Pfullingen und Reutlingen
- Radweg (mit Beleuchtung) (an Kreuzungen gegenüber Autoverkehr i.d.R. bevorrechtigt)
- Regionalstadtbahn
- Weitere Shuttles zu Einzelpunkten (z.B. Unterhose, ggf. Übersberg) durch Busse
- ggf. kleine 2 Sitzer - Golf-caddies (Elektro) zum Ausleihen - Ladestellen und Leih-Stellen erforderlich? (Für die, die kein Fahrrad fahren können.)
- Beispiel Schriesheim (Fußweg über Echaz wo sonst kein Platz ist.)

1b) Mobilität - Parken (Fahrrad und PKW):
An zentralen Punkten müssen Mobilitäts-Hubs entstehen:
- Fahrradparken - am besten überdacht
  in Pfullingen: können hierdurch die Schulfahrradabstellanlagen Schloss, WHR, FSG, Pfullinger Hallen und Freibad modernisiert (ggf. überdacht, eingehaust für Diebstahlschutz?) werden
- PKW-Parken: Es sollten hierdurch Quartiersparkhäuser (hervorragendes Beispiel Holzparkhaus in Wendlingen) realisiert werden: Der Gedanke ist, dass nach der BUGA die öffentlichen Parkplätze an Straßenrändern und öffentlichen Bereichen reduziert werden kann. In Pfullingen mögliche Standorte:
    - DRK-Parkplatz (Parkplatz für Parkplatzrückbau am Eierbach, siehe Punkt 6), Zufahrt/Ausfahrt nur von Römerstraße
    - Bei Freibad/Pfullinger Hallen
    - Sportspielfeld Kurt-App-Halle (Das Sportfeld sollte dann eine Etage des Parkhauses sein, ggf. Dach?
    - für Friedhof (Achalmstraße oder Bahnhofstraße)
    - Gewerbegebiet Steinge bei Innenstadttrasse (z.B. Kaufland, Uhlandhalle)
    - Für den Fall dass die Bahntrasse RSB-Trasse wird muss was 1. im Arbach/Südbahnhof, 2. am Freibad, 3.Friedhof (s.o.) zum Umsteigen entstehen

2. Schule/Jugend/ Bildung /Integration /Inklusion(siehe hier auch 3.):
2a) Die Schulen wurden bewusst entlang der Echaz gelegt. Daher könnten auch die Schulen
- Schlossschule
  WHR
  FSG
  Laiblinschule
  Burgwegschule (als neue Musterschule) Nähe zu Arbach-Park einbezogen werden
- Außenklassenzimmer
- grüner Schulhof
- Fahrradabstellplätze

2b) Jugendhaus
2c) Inklusion (Bruderhaus in RT) –> wird vermutlich über RT abgedeckt, Pfullinger Möglichkeiten?
2d) Integration, wie könnte auch diese Thema einen Platz finden
- Moschee
- Integrationsamt
- GastarbeiterInnen (Geschichte in den 60iger) in Pfullingen?

3. Kultur / Museen / Geschichtliches:
- Schloss-Sanierung (Musikschule!) (auch Bildung)

In Pfullingen sollten die Museen funktionieren und auf modernstem Stand sein:
- Stadtgeschichtliches Museum (derzeit geschlossen!)
- Trachtenmuseum und Baumannsche Mühle (Das Pfullinger Trachtenmuseum muss mehr ins Rampenlicht! Es hat überregionale Bedeutung und das weiß man aber nicht, wenn man nicht im Albverein oder in kommunalen Gremien sitzt!)
- Deutsches Trachtenfest nach Pfullingen holen
- Kloster
- Laiblin-Villa
- Neske-Bibliothek
- Vielleicht wäre es eine Gelegenheit die beiden Mühlen (am Hallenbad, und die Fladsche Mühle wieder in Gang zu setzen? Prüfen ob mit Wasserkraft ggf. kombinierbar?
- Kloster könnte sich ggf. als Floristenschauplatz eigenen?
- Kunstpfad entlang der Echaz einrichten
- Pfullinger Neue Mitte (als Event-Magnet)
- „Perlenkette“ der Architektur
- Idee: Lehrpfad „Denkmalschutz“ durch Pfullingen anlegen. Welche Häuser sind Denkmalgeschütz und dann Erläutern weshalb. Was macht Denkmalschutz aus? Wie wurde der an den jeweiligen Gebäuden beachtet, realisiert

4. Sanierung / Wohnen:
- Die Straße Klosterstraße im Bereich Laiblinsplatz und VHS? Als Verbindung von Marktplatz zu Kloster Fußgänger freundlich gestalten
- Laiblinsplatz autofrei
- Wohnbebauung Ecke Marktstraße-Kurze-Straße (statt Parken)
- Arbach-Süd: Wie (von Stadtplanungsamt bei Beschluss des Vorhabens) geplant und beabsichtigt (Bebauung mit Baugemeinschaften, Genossenschaften etc.)
- Achalmstraße
- Was ist mit der Idee einer Seniorenresidenz?

5. Gastronomie:
- Gaststädte Hallenbad (ggf. auch als Teil von Jugendhaus/Jugendzentrum/Jugendcafé:

„Flucht nach vorn“ und ganzjährig bespielen –> „spacige“ Terrasse (Holz) anbauen um Biergarten zu realisieren.
- Freibad / Minigolf: Biergarten der auch außerhalb der Öffnungszeiten (insbes. Abends) des Freibades hat
- Schönbergturm (Toiletten?, Kompost-Toiletten?)
- Marktplatz (=Privatwirtschaftlich). Zusätzlich Weinstand (wie in Wangen?)
- Wo zusätzlich Weinstand oder Bierstand, Saftbar (wie in Wangen?) Marktplatz, Passyplatz, Kloster, Hallenbad?

6. Erlebnis / Erholung:
- Kneipp-Anlage, z.B. bei Hallenbad (wird schon sehr lange gewünscht und angeregt)
- Der Bereich Echaz bei der Tanzschule Dance Art ist sehr attraktiv:
  Hier wäre an manchem Sommer schon ein Klohäusle wichtig gewesen. Dieser Bereich könnte auf jeden Fall aufgewertet werden.
- Calistenics (z.B. Schönberghalle, WHR), Arbach-Park
- öffentlich zugängliches Beach-Volleyballfeld (WHR, Arbach-Park)
- Shuttle zur Unterhose/Wanne
- Boulebahn mit Sitzgelegenheiten mit Tischen (für Picknick) statt Parkplätzen=Picknick Tische (Laiblinsplatz)
- Spielplatz Arbach mit z.B. Klettlern Pumptrack, Skaterpark

7. Entsiegelung / Renaturierung / Natur / Resilienz:

Umsetzung des Sanierungsgebietes West:
- Erlebbarmachung des Eicherbachs von der Kleinen Ziegelgasse bis zur Mündung in die Echaz.
  Als Beispiel dient hier Memmingen (Schrannenplatz/Hirschgasse) mit Zugängen zum Wasser, Tische Für Gastronomie (wegfallende Parkplätze (Ziegelgasse) ins Quartierparkhaus DRK, siehe Punkt 1b). Im Bereich Schlösslepark Renaturierung Eicherbach.
- Schulhöfe (Schloss, FSG) neu denken?
- Erlebbarmachung der Echaz im Bereich des FSG
  Noch zu erstellendes Außenklassenzimmer (Bereich vor Turnhalle), klar Hochwasserschutz muss beachtet werden.
- Echazauen
- Wassererlebnispfad
- Idee: Lehrpfad der Schutzgebiete: Das ist ein Gedanke, der mir schon lange im Kopf rum gurgelt. Frau Pustal hat da Karten der

verschiedensten Schutzgebiete auf Pfullinger Gemarkung und diese übereinandergelegt, (Landschaftsschutz, Streuobst , Naturschutzgebiete, Vogelschutz, FFH, Natura 2000, Biosphäre, Wasserschutzgebiet, Auen, etc. ....
Ich glaube es gibt noch paar mehr auf Pfullinger Gemarkung
Dies könnte ich mir als (Plexi)Glas- Scheiben vorstellen, die man über Schienen hin und wegschieben kann und eben sehen kann wo auf Pfullinger Gemarkung die verschiedenen Schutzgebiete sind. Mit Erläuterungen zu den Schutzgebieten.

8. Blumenschauen
- Kooperation mit Gönningen
  Tulpenausstellung auf Friedhof und Bahnhofsanger und entlang des Radweges (Bahntrasse, ohne RSB)
  Hinweis:
  Es kam große Kritik aus LAGA Wangen, dass Tulpenzwiebeln des Frühlingsflors alle geschreddert wurden. Das sollte nicht passieren. Wenn Tulpenzwiebeln nicht im Boden verbleiben, dann wenigstens an BürgerInnen verschenken.
  Start BUGA sollte also schon zur Tulpenblüte erfolgen (früherer Beginn!).
- Insektenfreundliche Bepflanzung
  Mögliche Flächen: Arbachspielplatz, Bahnhofsanger, Friedhof, Stadtgarten, entlang Radweg, Marktstraßen entsiegeln, Lindenplatz, Marktplatz (in Trögen), Schlösslepark, Kloster, Schönberghalle + Freibad, Klostersee, Hochzeitswiese, Wanne, Schönbergturm

9. Motto (auch mit Hilfe von KI :-)
- Wasser ist Leben, Wasser verbindet, Wasser bewegt.
- Wasser stärkt Leben. Wasser stärkt Gemeinschaft.
- Wasser: unser Flow/Fluss. Unsere Verbindung. Und Zukunft entsteht gemeinsam.
- Wasser bringt uns zusammen – für eine nachhaltige Zukunft.
- Wasser verbindet uns. Über Generationen hinweg.

29.05.2026 // aus Pfullingen

Die Kinder wünschen sich eine Hollywoodschaukel
So wenig innerstädtische Parkplätze für Pkw's wie möglich
Schattenspender für den Marktplatz

01.06.2026 // an Reutlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
mir kam eine Idee, welche ich gerne für die Planungen rund um die Buga 2039 einbringen möchte:

1. Ausgangslage und Vision
Das Leitmotiv der BUGA 2039 setzt konsequent auf den Ausbau der blau-grünen Infrastruktur im Echaztal. Ein gesunder Fluss lebt jedoch von seinen Zuflüssen. Am Reutlinger Hausberg, der Achalm, tritt auf einem natürlichen Quellenhorizont (ca. 530 m ü. NHN) wertvolles, sauberes Schichtwasser aus, das historisch bedingt größtenteils in die Mischkanalisation abgeleitet wird.
Die Vision: Wir holen dieses Wasser genau dort an die Oberfläche, wo die Frequenz an Naherholern und Touristen am höchsten ist: auf der Geländeschulter rund um das Achalm-Hotel (ca. 500 m ü. NHN). Als „Blaue Linie" begleitet das reaktivierte Quellwasser die Wanderwege inszeniert bergab, bevor es im Tal ökologisch wirksam in die Echaz eingeleitet wird.

2. Konkrete Bausteine der Inszenierung
Der Kaskaden-Wanderweg: Entlang der Hauptwanderwege ab dem Hotel-Plateau wird das Quellwasser in einem flachen, naturnah gestalteten Steingerinne (Kaskaden) bergab geführt. Das sanfte Plätschern sorgt für eine enorme emotionale Aufwertung des Wandererlebnisses.
Die „Achalm-Oase" (Kneipp- und Rastplatz): Integration einer modernen, gestalterisch anspruchsvollen Kneipp-Anlage oder eines Wassertretbeckens im Übergangsbereich vom Hotelparkplatz zu den Wanderwegen (z. B. Richtung Burgruine/Schafweiden).
Das Entflechtungs-Prinzip: Das sauber gefasste Wasser wird separiert vom Abwassernetz hangabwärts transportiert.

3. Mehrwert für die BUGA 2039 und die Stadt Reutlingen
Tourismus mit Wow-Effekt: Das Achalm-Hotel ist das touristische Aushängeschild am Berg. Ein solches Projekt schafft ein spektakuläres, frei zugängliches BUGA-Highlight direkt am Startpunkt eines der wichtigsten, besonders stadtnahen, Reutlinger Wandergebiets.
Blau-Grüne Klimaanpassung: Das offene Wasser verbessert durch Verdunstungskühlung das Mikroklima am Hang und im späteren Verlauf in den angrenzenden Quartieren der Oststadt.

Ökologische Entlastung: Durch das Trennen von sauberem Quellwasser und Mischwasser werden die städtischen Kläranlagen entlastet und die Echaz erhält pünktlich zur BUGA einen permanenten Zustrom von kühlem, sauberem Wasser.

4. Geologische Berücksichtigung (Sicherheitskonzept)
Aufgrund der sensiblen Geologie der Achalm (Rutschgefährdung durch Braunjura-/Opalinuston) wird das Projekt von Beginn an mit einem technischen Sicherheitsfokus geplant:
Keine unkontrollierte Versickerung: Der Bachlauf wird in einem absolut wasserdichten, versiegelten Profil (z. B. mittels Tonschichten, Bentonitmatten oder Naturstein-Rinnen) geführt.
Gezielte Strömungsbremsen (Störsteine) verhindern bei dem steilen Gefälle Erosion und garantieren einen kontrollierten Abfluss.

Fazit: Die „Blaue Linie der Achalm“ verknüpft die touristische Top-Lage des Berges perfekt mit den ökologischen Kernzielen der BUGA 2039. Es entsteht ein Leuchtturmprojekt, das zeigt, wie moderne Stadt- und Landschaftsplanung Historie, Ökologie und Lebensqualität verbindet.

Herzliche Grüße!

Zukunft l(i)eben

Machbarkeitsstudie Bundesgartenschau 2039

Herausgeber und Layout
Stadt Reutlingen
Amt für Stadtentwicklung und Vermessung
Geschäftsstelle Bundesgartenschau 2039

Texte, Abbildungen und Pläne
soweit nicht anders kenntlich gemacht
Stadt Reutlingen
Amt für Stadtentwicklung und Vermessung
Geschäftsstelle Bundesgartenschau 2039

Stand
19. Juni 2026